

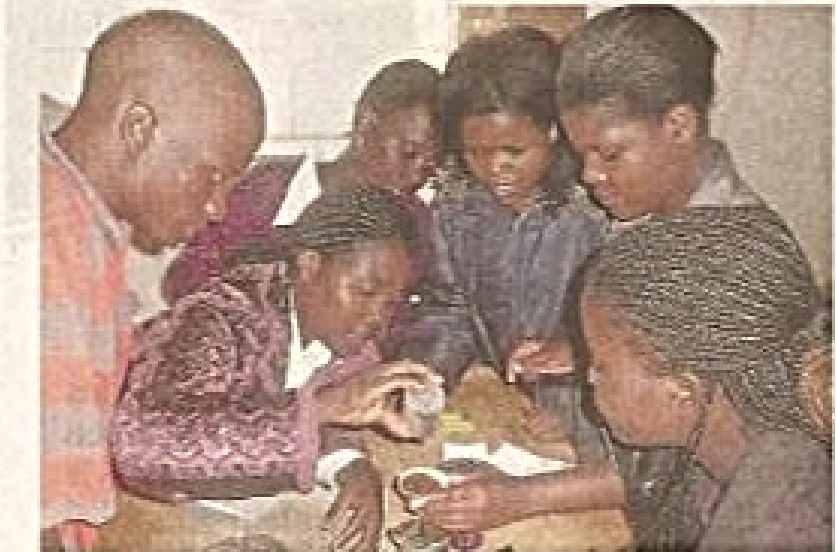
Hilfe zur Selbsthilfe: Mädchenprojekt kann starten

Verein „Open Hearts Malawi“ leistet Unterstützung

Hohenholte. Der Verein „Open Hearts Malawi“ wurde anlässlich eines Besuchs von 20 Lehrerausbildern in Hohenholte von einer Nachbarschaftsinitiative gegründet. Ziel des Vereins ist es, benachteiligten und begabten Jugendlichen in Malawi den Besuch der vierjährigen Sekundarschule zu ermöglichen, der mit oft unerschwinglichen Kosten verbunden ist.

Inzwischen werden 30 Jugendliche, überwiegend Waisen, an zwei Schulen durch Übernahme der Schulgebühren und durch Schulkleidung sowie Arbeitsmaterialien vom Verein unterstützt, weitere zehn Jugendliche sollen mit Beginn des neuen Schuljahres Ende 2010 aufgenommen werden.

Die Vergabe der Stipendien und die gesamte Organisation vor Ort werden von einem ehrenamtlichen Verein in Malawi vorgenommen. Alle Spenden, die in Deutschland gesammelt werden, kommen daher ohne Abzüge den Jugendlichen zugute. „Die Kooperation zwischen den beiden Vereinen ist sehr erfolgreich. Dazu haben auch persönliche Kontakte vor Ort beigetragen“,



Derzeit sammelt der Verein Spenden zur besonderen Unterstützung von Mädchen in Malawi.

berichtet Monika Knüppel. Der malawische Verein sichert den Erfolg des Projekts, indem er nicht nur die finanziellen Mittel aus dem Hohenholter Verein weiterleitet, sondern die Jugendlichen auch persönlich betreut.

Aktuell sammelt der Hohenholter Verein einmalige Spenden zur besonderen Unterstützung der Mädchen. Diese brechen häufiger den Sekundarschulbesuch ab, da sie früh schwanger werden und dadurch sämtliche Aus-

bildungschancen verlieren. Zudem sind sie extrem von HIV bedroht. Der malawische Partnerverein TAO hat deshalb ein Programm entwickelt, in dem die geförderten Mädchen kontinuierlich durch Pädagogen und Sozialarbeiter betreut und über Gefahren im sexuellen Umgang aufgeklärt werden sollen. Dank der bisher eingegangenen Spenden kann der erste Programmteil nun starten. Ein Betrag von 3.000 Euro dafür wurde am Freitag überwiesen.

Für den zweiten Programmteil werden noch Spender gesucht. Insgesamt werden noch weitere 3.000 Euro in diesem Jahr benötigt, um die Realisierung dieses in Eigeninitiative geplanten Projekts in Malawi zu ermöglichen.

Auch eine Ausweitung der Stipendien ist geplant. Auch hier erbittet der Verein „Open Hearts“ Unterstützung durch Übernahme von 10 Euro pro Monat, wodurch ein Stipendiat gefördert werden kann.

Auskünfte zum Verein „Open Hearts Malawi“ erteilt Vorsitzende Monika Knüppel, ☎ 0 25 07/38 92.

! www.open-hearts-malawi.de



Prof. Dr. Komelia Möller (L) und Monika Freitag-Knüppel aus Hohenholte engagieren sich für Malawi. Foto: Klaus de Camé